

# INSIDER

- use with joy -

## Familienzuwachs

Die Blankart-Familie wächst und alle freuen sich. Im Januar stolzierte Sandrine noch mit kugelumrundem Bauch durch den Betrieb. Ende Februar durfte dann die Familie Weiss das neue Schwesterchen von Melody in den Armen halten.

## Eine Hochzeit und kein Sorgenfall

Wie eine Hochzeit ablaufen kann, haben viele selbst schon miterlebt. Hier gibt Roman einen exklusiven Einblick, wie er seine eigene Hochzeit erlebt hat.

## Betriebsausflug mal anders

Einmal im Jahr findet der Blankart Teambuilding- und Ausflugstag statt. Dieses Jahr gab es situationsbedingt einige Änderungen. Dennoch war es ein spassreicher Tag für das gesamte Team.

Seite 3

Seite 4

Seite 6

## Familienzuwachs und eine Hochzeit - Bei Blankart geht was

**Volketswil:** Eine Geburt kurz vor dem Lockdown, viel Freizeit, kurze Zeitfenster um zu heiraten und ob Weihnachten stattfinden wird, wissen wir heute noch nicht. Wahrhaftig, es war ein emotionales Jahr.

Nein nicht schon wieder „Dieses“ Thema! Wir können Corona (nicht mehr hören)! Negative Schlagzeilen lassen sich zwar besser verkaufen, jedoch haben wir uns zum Ziel gesetzt, diese Insider-Ausgabe positiv zu gestalten.

Es freut uns daher „ausserirdisch“, Ihnen einen Einblick in unser teilweise privates Leben zu geben. In einem Familienbetrieb ist nämlich nicht immer alles geschäftlich. Die Miteinbeziehung der Mitarbeiter in private Ereignisse ist stark in der Geschäftskultur verankert und fördert das gegenseitige Vertrauen. Unsere Highlights des Jahres waren sicherlich die Geburt von Avalon (S.3), unser Teambuilding-Event (S.6), sowie die Traumphochzeit von Roman (S.4). Natürlich darf auch die im letzten Jahr versprochene „InSider“ nicht fehlen. Ich denke, das Resultat kann sich erneut sehen lassen. (swp)

**BREAKING NEWS**



Hintergrund:  
Bilder:

Fachy Marin - Unsplash  
InSider Ausgabe 2019 / Roman und seine Frau Maria/ Geburtstagstorte für Béa Avalon / Melody arbeitet mit Salzteig / Blankart Team - Teambuilding-Tag





## InSider – use with joy – Die Zweitausgabe

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Nun ist schon ein Jahr vergangen, seit wir den InSider ins Leben gerufen haben.

Es war ein emotionales und sehr spezielles Jahr. Viele die mich kennen, wissen, dass ich in meiner Freizeit den Musiker Damian Lynn unterstütze. Gleich zu Jahresbeginn begleitete ich ihn für gut eine Woche auf seiner Deutschlandtour. Es war eine wundervolle Zeit. Wir fuhren fast durch ganz Deutschland und freuten uns, viele Gäste an den Konzerten begrüßen zu dürfen.

Im Februar dann die ernüchternde Nachricht, das Corona-Virus hat die Schweiz erreicht. Niemand konnte zu dem Zeitpunkt abschätzen, was in den folgenden Monaten passieren würde. Wir fingen an, täglich die Nachrichten zu verfolgen, um uns auf jedes Szenario vorzubereiten. Wir können nun sagen, dass wir die Krise bis jetzt sehr gut überstanden haben.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim ganzen Team der Blankart AG bedanken. Die ersten schweren Monate haben wir zusammen als Einheit gut überstanden. Auch der vorübergehende Lockdown hinderte uns nicht daran, geplante Projekte in die Tat umzusetzen. Auch für das nächste Jahr sind schon diverse Projekte geplant. Anfang Juli begrüsst wir auch unseren geschätzten Mitarbeiter Julian Staub zurück, der ein halbes Jahr im Spital Winterthur seinen Zivildienst leistete.

Auch dieses Jahr haben wir natürlich unseren Teambuilding-Event durchgeführt. Über unseren tollen Tag, den wir erlebt haben, erfährt man auf der sechsten Seite des Insiders mehr.

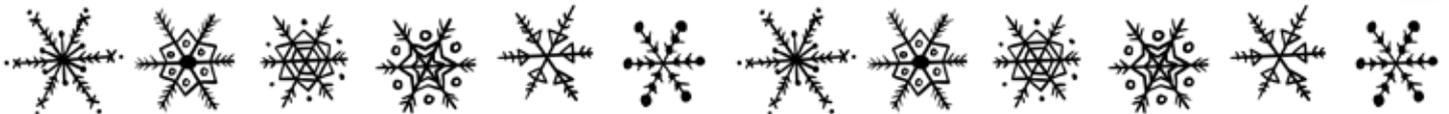
Dieses Jahr haben wir auch gleich zwei Jubilare. Seit 2010 leisten unsere beiden geschätzten Mitarbeiterinnen Maria und Özgül Tag für Tag ihren Beitrag zum Geschäftserfolg. Ich möchte den beiden im Namen der ganzen Geschäftsleitung für die vergangenen 10 Jahre danken und hoffe, dass Sie noch lange bei uns sein werden.

Ein grosses Dankeschön geht auch an unsere langjährigen Kunden und Lieferanten.

Nun da sich das Jahr dem Ende neigt, wünsche ich trotz der momentanen Lage eine schöne Weihnachtszeit und natürlich einen guten Start in das Jahr 2021.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Stefan Weiss



## Ein Büroumbau ohne Fehl und Tadel

**Blankart AG:** Seit Anfang dieses Jahres erstrahlt das Büro unserer Firma in neuem Gewand. Die Planung im Vorfeld war entscheidend. Schliesslich waren für den gesamten Umbau lediglich ein paar Wochen vorgesehen.

Im Zuge der Modernisierung der Corporate Identity war auch eine Renovierung der Büroräumlichkeiten angedacht. Damit der Umbau verzögerungsfrei umgesetzt werden konnte, mussten wichtige Punkte wie Büroersatzstandort, neuartige Raumgestaltung oder Positionierung der Steckdosen schon im Vorfeld geklärt werden. Die Planungsphase wurde daher schon früh im Jahre 2019 realisiert und alle wichtigen Details bis zum Renovationsstart geklärt.

Als Notfallbüro musste der Eventraum im ersten Stock des Gebäudes erhalten. Dank vorzeitiger Planung konnten die gesamten Arbeitsplätze mitsamt Mobiliar und technischem Equipment innerhalb eines Tages verschoben werden.

Nun war es an den Handwerkern, mit der Renovation zu starten. Unter anderem mussten sie Wände rausreissen mitsamt Einbauschränk. Eine harte Arbeit stand den Handwerkern bevor,



Foto: Empfang & Büro Blankart AG

doch sie meisterten die Hindernisse mit Bravour. Auch die aufgegebenen Elektriker konnten problemlos die ausgewählten Bürolampen montieren und Steckdosen einbauen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, ein grosser Büroraum mit viel Licht und Platz. (rsc)

## Familienzuwachs bei der Blankart AG

**Bäretswil:** Am 27.02.2020 um 14.29 Uhr erblickt die kleine Avalon Harmony Weiss im Geburtshaus Bärestwil ihre neue Welt.

Eine Schwangerschaft ist eine lange Zeit. Vor allem, wenn man eigentlich davon ausgeht, dass das zweite Kind vielleicht ein wenig früher kommen könnte als von allen Instanzen ausgerechnet worden war. Dem war aber nicht so. Avalon führte alle an ihrem Näschen herum und wollte dann erst zehn Tage später kommen, entgegen allen Mutmassungen.

Einige konnten es kaum erwarten, andere spekulierten auf den 29. Februar 2020. Ja alles war möglich, dennoch entschied sich die kleine Avalon für den 27. Februar. 2020 gesund und munter, mit 49cm und 3000gr. auf die Welt zu kommen.

Nach einigen Tagen im Geburtshaus, in welchem sie und das Mami liebevoll betreut wurden, durfte sie dann am 01. März ihr neues Zuhause bei der Familie beziehen. Nach der kleinen Eingewöhnungszeit stattete sie auch dem Blankart Team einen ersten Besuch ab. Mit der Unterstützung ihrer grossen Schwester Melody, welche den Betrieb ja schon in- und auswendig kennt, meisterte Avalon das Plauderstündchen mit Bravour.

Die ganze Familie, besonders auch ihre grosse Schwester Melody Runa, ist sehr stolz über den Familienzuwachs. Melody erfreut sich seitdem täglich an den neuen wichtigen Aufgaben, welche als grosse Schwester anstehen und führt diese liebevoll und vorbildlich aus. (swp)



Foto: Avalon Harmony, 06, März 2020



Foto: ©-Geburtshaus-Zürcher-Oberland\_Wochenbett\_4

## Sicher und natürlich gebären

**Bäretswil:** Ein Geburtshaus ist ein unabhängiges, hebammengeleitetes Kompetenzzentrum für Schwangerschaft, natürliche Geburt, Wochenbett und Stillzeit.

Das Geburtshaus Zürcher Oberland ist ein von erfahrenen Hebammen geführtes ausserklinisches Kompetenzzentrum für Schwangerschaft, natürliche Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Seit der Gründung 1993 hat das Team über 5'000 werdende Eltern begleitet und sichere natürliche Geburten in familiärer Atmosphäre ermöglicht. Das Betreuungsangebot reicht von Anfang Schwangerschaft bis Ende Stillzeit. Mit rund 300 Geburten pro Jahr ist es aktuell das grösste Geburtshaus der Schweiz und beschäftigt rund 20 Hebammen. Seit der Aufnahme auf die Spitalliste 2012 hat sich die Geburtenzahl verdoppelt.

Weitere Informationen: [www.geburtshaus-zho.ch](http://www.geburtshaus-zho.ch)



## Schon gewusst?

Das RockAndSteel-Festival wurde von Martin Weiss im Jahre 2006 aufgrund seines zwanzigsten Geburtstags gegründet. Weitere RockAndSteel-Festivals folgten darauf. Da es aber erst mit der Zeit so richtig angefangen hat Spass zu machen, solche Events zu organisieren, übernahm der Verein im 2012 zusätzlich noch ein Festzelt an der Zürcher Fasnacht, welches bis im 2015 betrieben wurde.

So stellten der Verein in diesem Zeitraum zusätzlich auch das Openair Volketswil wieder auf die Beine, welches bis im Jahr 2017 durchgeführt wurde. Für das Volketswiler Dorffest 2020 wurde nochmals kräftig organisiert. Der Event konnte aber leider aufgrund der „Massnahmen-Geschichte“ nicht durchgeführt werden.

Für das 2021 wäre zwar geplant gewesen, das Volketswiler Dorffest inklusive Openair durchzuführen, da aber noch in den Sternen steht, wie es für die Eventbranche weitergeht, kann das Openair leider nicht wie geplant stattfinden und wurde abgesagt. (swp)



# Eine Hochzeit und kein Sorgenfall

**Zürich:** Der Tag startet früh und leider regnerisch. Es eimert wie aus Kübeln oder so. Immerhin verspricht der Wetterbericht auf den Nachmittag Besserung.

Aber keine Zeit nachzudenken, schliesslich muss man duschen, sich äusserlich zurecht machen und Anzug und Krawatte sollten auch gut sitzen. Glücklicherweise gestaltet sich mein Morgen Prozedere etwas einfacher als das meiner Bald-Frau. «Bald» ist hier auf Deutsch zu verstehen und bitte nicht auf Englisch, sie ist glücklicherweise nicht kahlköpfig. Aber zurück zum Thema – Da meine First Lady sich zusätzlich schminken und ihre Haare machen muss, geht das eine ganz schöne Weile, müsste ja keine Frau sein.

Folglich gestaltet sich unser Ablauf auch entsprechend unterschiedlich. Ich bin schon bald im Auto auf dem Weg zum Landgasthof Halbinsel Au, wo das Abendessen stattfindet. Schliesslich müssen auch noch die Namensschilder auf den Tischen verteilt werden. Mein Trauzeuge Philipp ist ebenfalls auf dem Weg zu besagtem Gasthof. Da angekommen, verteilen wir in gemeinsamer Arbeit noch die Namensschilder auf den Tischen im Speisesaal. Das Auto lassen wir stehen und gehen gemeinsam zum Bahnhof Au, um mit dem Zug nach Zürich zu fahren. Die Trauung findet in der Kirche Neumünster statt. Um 13:15 Uhr treffen wir ohne Komplikationen beim Bestimmungsort ein. Meine Zukünftige ist bereits da, wie auch ein Grossteil der geladenen Gäste. So freundlich wie ich bin, begrüsse ich natürlich auch gleich alle anwesenden Personen. Auch das verantwortliche Catering für den Apéro nach der Trauung ist bereits da und hat Stellung bezogen.

Soweit alles gut sage ich mir und gehe den Ablauf der Trauung nochmals durch. Pünktlich um 14:00 Uhr fangen die Glocken an zu läuten. Wenige Augenblicke später kommt meine Zukünftige durch die Haupttüre. Am Altar angekommen überreicht sie mir ihr Vater traditionell. Nun wäre noch die allerletzte Chance wegzurennen. Natürlich mache ich das nicht, ansonsten wäre die Story hier ja schon zu Ende – wie langweilig.

Die wunderbare Trauung verläuft ohne Sorgenfall – gut so, denn mein Magen macht sich schon langsam bemerkbar, draussen wartet ja auch schon der Apéro. Dieser ist mit verschiedenen kleinen Häppchen angereichert und wird im Nu verputzt. Naja, viel davon essen kann ich leider auch nicht, denn schon ist Foto Session angesagt. Da die Sonne sich zeigt und auch die Wolken verschwunden sind, können wir auch die wunderbare Gartenanlage der Kirche für die Fotos nutzen. Nachdem alles im Kasten ist, müssen wir aber schon los. Die Gäste fahren entweder selber oder werden mit einem Chauffeur zum Landgasthof Halbinsel Au gefahren. Ich, meine Jetzt-Frau Maria und Trauzeugen nehmen für den Transport eine Neun-Meter-Limo. Man gönnt sich ja sonst nichts.

Die Fahrt selber verläuft ebenfalls ohne Schwierigkeiten und wir kommen pünktlich bei der Location an. Im Speisesaal setzen wir uns schon einmal hin, denn der erste Gang wird in Kürze serviert. Es

handelt sich um eine Ingwer-Karotten-Suppe, die geschmacklich ein absoluter Traum ist. Ich bin froh, dass auch die Gäste ihre Freude an der Vorspeise haben. Es wird geredet, gelacht und getrunken – sehr gut.

Nach der Vorspeise begeben wir uns einmal auf den Balkon, um die Aussicht zu geniessen. Wir sehen vom Landgasthof Halbinsel Au direkt auf den Zürichsee. Die Sonne ist bereits am Untergehen, was ein enorm schönes Panorama schafft. Leider bleibt nicht viel Zeit, denn schon kommt der Hauptgang. Es ist ein Rindsflanksteak, das 48 Stunden unter Vakuum gegart wurde. Als Beilage gibt es Gemüse. Für die Vegetarier gibt es Nudeln mit hausgemachter Frischkäse-Sahne-Sauce.



Foto: Maria & Roman Schlösser

Glücklicherweise hatte auch hier keiner der Gäste etwas auszusetzen. Der Hauptgang ist ebenfalls ein Gedicht. Das Fleisch zerfällt nur so im Mund. Schon Hunger, werter Leser? Gut!

Das Dessert ist natürlich die Hochzeitstorte, gefüllt mit Champagner-Rahm, ein fantastischer Anblick. Eine lokale Bäckerei hat sich bereit erklärt, die Torte für uns zu backen, ansonsten hätten wir uns halt mit Generoso eindecken müssen. Meine Hand ist beim Anschneiden natürlich oben, ist doch klar. Die Torte schmeckt den Gästen sehr gut und zu unserer Überraschung ist am Schluss auch nur ein ganz kleiner Happen übrig, der im Nachhinein von irgendeinem Gast noch verputzt wurde. Wir wissen bis heute nicht, von wem.

Der Abend neigt sich nun dem Ende zu und einige Gäste treten bereits die Heimreise an. Ich und meine Frau haben uns aber entschieden, im Hotel zu übernachten, somit lässt sich nur noch sagen: Ende gut, alles gut. (rsc)



# Freizeitaktivitäten in Zeiten wie diesen

**Schweiz:** Alles ist geschlossen. Keine Zoo-besuche, keine romantischen Dinner im Restaurant, keine Shoppingtouren und alle schönen Plätze sind gesperrt (inklusive Spielplätze?!). Was also machen Herr und Frau „Schweizer“, wenn sie „sozialen Abstand“ halten und „zuhause“ bleiben sollen?

Seit anfang März 2020 wurden laufend neue Regelungen eingeführt, damit das Virus sich nicht weiter ausbreitet.

Da ich selbst gerade im Mutterschaftsurlaub war und beide Kinder zuhause waren, musste ich mir vieles einfallen lassen. Die kleine Avalon war noch nicht wirklich anspruchsvoll, aber unsere dreijährige Melody dafür umso mehr. Ich setzte mir zum Ziel, jeden Tag etwas Kreatives mit ihr zu unternehmen. Das Wetter spielte mir in dieser Zeit auch super in die Karten, so war tagsüber schon ziemlich klar, dass wir jeweils in den Garten gehen.

Was aber bei Schlechtwetter oder jeweils am Morgen machen, wenn es draussen noch zu kühl war? Zuerst einmal grundsätzlich: Eine freie Stunde pro Tag (für irgendetwas wie Kaffeemaschine entkalken) gehörte der Mama. Mit Melody habe ich jeweils, mit Veranschaulichung an der grossen Wanduhr, eine Stunde vereinbart (zum Beispiel: wenn der grosse Zeiger auf der 12 steht und der kleine Zeiger auf der 10, dann ist die Stunde von Mami um). Danach haben wir zusammen etwas Kreatives unternommen. Es ging von Steine bemalen über Bilder zeichnen, modellieren mit härtpbarer Knetmasse, bis hin zu Salzteigkreationen. Natürlich kann man dies nicht täglich wiederholen. Wohin auch mit den ganzen Kreationen? Zudem bleibt es nicht nur beim Basteln, sondern ein kleiner Lerneffekt musste her. Da Melody sehr interessiert ist an Zahlen und Buchstaben und immer fragte, was dieser Buchstabe und jene Zahl bedeutet, haben wir zusammen das ABC aufgeschrieben, welches ihr hilft, die Buchstaben besser einzuordnen. Mittlerweile schreibt nun Melody ihren Namen selbst und ohne Vorlage.

In dieser Zeit, in welcher keine Kaffeekränzchen erlaubt waren oder nur unter Einhaltung des Social distancing wurde auch ich kreativer, meinen Alltag auszufüllen. Ich hatte mir zum Ziel gesetzt, jeden



Foto: Armband herstellen



Foto: Selbstgemachte Nudeln



Foto: Mit Acrylfarbe bemalte Steine



Foto: Acrylbild by Melody



Foto: Geburtstagstorte für Béa



Foto: Was leckeres zu trinken darf auch mal sein

Tag etwas zu zeichnen und auf meinen Instagram-Account (@creative\_factory\_ch) hochzuladen, was mir eine Zeit lang beinahe immer gelang.

Was wir auch täglich umgesetzt haben, ist, dass wir in der Küche kreativ wurden. Entweder haben wir etwas gebacken oder etwas Leckeres (gesund und figurbewusst) gekocht, wobei mich Melody jederzeit tatkräftig unterstützte. So konnten wir Papi jeweils ein leckeres Nachtessen auf den Tisch zaubern, wenn er nach der Arbeit nach Hause kam.

Heute (Stand 01.11.2020) stehen wir wieder vor massiven Einschränkungen und es beginnt erneut zu rattern, was die Mama und Mädels machen können, sollten wir wieder vermehrt zu Hause bleiben müssen. Nun, wir werden es sehen. Jetzt beginnen bald die Vorbereitungen für Weihnachten, was auf jeden Fall von den langweiligen und eintönigen Tages-News ablenkt. (swp)



Foto v.l.n.r.: Melody, Sandrine, Avalon Weiss-Perret

## Salzteig - Rezept

**Basteln mit Salz-teig: Melody und Sandrine haben es während der letzten Monaten ausprobiert:**

### Teig:

- 2 Tassen Mehl
- 1 Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser
- 1 TL Öl

### Verarbeitung:

1. Alles vermischen und zu einem Teig kneten.
2. Beliebig formen und dekorieren.
3. Danach trocknen lassen (60°C im Backofen oder an einem sonnigen Plätzchen)
4. Nach Lust und Laune bemalen (Acrylfarbe empfohlen, jedoch sind auch andere möglich)

Das Resultat kann sich sehen lassen.  
(SWP)

# Mitarbeiter-Team- building bei Blankart

**Volketswil:** Einmal im Jahr wird bei Blankart an einem Freitag nicht im Betrieb, sondern am Team-Zusammenhalt gearbeitet.

Einmal im Jahr heisst es; Stahlkappen weg, Jogging-Hose an, oder so. Denn das Allerwichtigste in einem Betrieb ist das Team, ohne das es nicht funktionieren würde.

Jedes Jahr überlegen sich Martin, Sandrine, Stefan und Roman, was an so einem Tag unternommen werden kann. Die Aufgabe klingt zwar simpel, doch stellt dies immer wieder eine grosse Herausforderung dar, den Tag für das gesamte Team geeignet zu gestalten. Vorallem in diesem Jahr war die Planung nicht ganz einfach, da jederzeit mit grossen Einschränkungen gerechnet werden musste.

Das Organisationskomitee entschied sich dieses Jahr für ein Heimspiel. Wie das Ganze gestaltet wurde, möchten wir natürlich im Detail erläutern:

**Die Idee:** Rund um und in Blankart wurden zehn Posten aufgestellt, an welchen unterschiedliche Aufgaben zu lösen waren. Das gesamte Team wurde in vier kleine Gruppen eingeteilt, welche gegeneinander antraten. Das OK hatte jeweils den Lead und führte die Gruppen mit Stoppuhr und dem Übersichtskatalog (inkl. Lösungen) in der Hosentasche durch die Posten.



Team Blankart AG, 2020

Zwischendurch gab es aber immer wieder genügend kleine Verschnaufpausen. Auch ein gemeinsamer Apéro am Nachmittag durfte natürlich nicht fehlen. Das grösste Ziel an diesem Tag aber war das gemeinsame Nachtessen im Restaurant „La Stazione“ in Schwerzenbach, wo sich das ganze Team über den erlebten Tag austauschen und sich die Bäuche vollschlagen konnte.

Aber was wäre denn so eine Challenge ohne ein wenig Kampfgeist? Als Dessert wurde die Rangverkündigung serviert (ein Dessert zum Essen brauchte es nämlich nicht mehr, da alle viel und gut gespeist haben). (swp)

## Was verstehen wir unter „Team“?

Unserer Meinung nach zieht ein gutes Team am gleichen Strang. Bei erfolgreicher Teamarbeit gibt es ein gemeinsames Ziel oder eine gemeinsame Vision.

Im Idealfall arbeitet ein Team konstruktiv und kreativ zusammen. Man hilft sich gegenseitig und bringt so sich und den Betrieb weiter.

Im Jahr 2020 hat sich die Geschäftsleitung entschlossen, das fortan oberste Unternehmensziel mit der Selbstverwirklichung eines jeden einzelnen Mitarbeiters zu definieren (gemäss Maslow'scher Bedürfnispyramide). (mwe)

## Teambuilding 2020 Postenübersicht

BLANKART AG  
Werkzeugbau + Fertigung



## Folgende Posten mussten die Teams absolvieren:

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Posten:<br/>Aufgabe: „Gravitrax“<br/>Baue eine Kugelbahn auf der die Kugel so lange wie möglich rollt</p>          | <p>6. Posten:<br/>Aufgabe: „Murmeln“<br/>So viele Murmeln wie möglich in den Lochteppich spicken lassen</p>  |
| <p>2. Posten:<br/>Aufgabe: „Klötzliturm“<br/>Baue mit den vorhandenen Klötzen einen Turm, so hoch wie nur möglich</p>    | <p>7. Posten:<br/>Aufgabe: „Schmecken &amp; riechen“<br/>Gewürze und Getränke dem Geruch und Geschmack nach zuordnen.</p>                                  |
| <p>3. Posten:<br/>„Montagsmaler“ - sagt schon alles :-)</p>  | <p>8. Posten:<br/>Aufgabe: „Fühlen &amp; überlegen“<br/>Mit verbundenen Augen gegenstände fühlen und erraten, sowie Rästel lösen</p>                       |
| <p>4. Posten:<br/>Aufgabe: „Parcours“<br/>Mit dem Bobby-Car einen Wasserbecher ins Ziel bringen.</p>                     | <p>9. Posten:<br/>Aufgabe: „Schätzen &amp; merken“<br/>Gewicht, Menge usw. wurden geschätzt</p>  |
| <p>5. Posten:<br/>Aufgabe: „Papierflieger &amp; Katapult“<br/>Mit vorhandenem Bastelmaterial je ein Gegenstand bauen</p> | <p>10. Posten:<br/>Aufgabe: „Fischen“<br/>Fische mit einem (präpariertem) Hut Puzzleteile aus dem Behälter und füge die Teile zu einem Puzzle zusammen</p> |



Impressionen vom Teambuilding-Tag, v.l.n.r. „Klötzliturm“ / „Fischen“ / „Gravitrax“ / gemeinsamer Brunch



## Dr. Phil erklärt: «Die Werkzeugrevision»

Bei uns im Haus ist die stetige Revision von Fertigungshilfen wie Stanz- und Biegewerkzeugen das A und O. Warum ist das so wichtig, werdet ihr euch fragen? Das beantworte ich euch gerne. Da wir Kundenkomponenten bei uns im Haus herstellen, benötigen wir dazu entsprechende Werkzeuge, die für die Fertigung dieser Komponenten nötig sind. Die Werkzeuge stellen wir ebenfalls bei uns selber her. Beim Produktionsvorgang nutzen sich diese über die Zeit ab, was natürlich Auswirkungen auf die Funktion wie Qualität des Endproduktes haben kann. Je nach Kundenanforderungen sind daher Gratbildungen bei der Herstellung nicht oder nur bedingt zulässig. Deshalb müssen die Werkzeuge auch ab und an Mal zum Onkel Doktor. Die Werkzeuge werden dann wieder geschliffen, damit die Schnittkanten wieder schön scharf sind – nur Chili draufstreuen nützt leider nichts.

Wie weiss ich aber nun, dass die Werkzeuge zur Revision müssen? Das ist eine gute Frage. Zuerst einmal haben wir entsprechende Musterteile des jeweiligen Auftrages beiliegen. Diese geben uns einen ersten Eindruck, wie das Produkt auszusehen hat. Auch können wir hier genau feststellen, wie sich unter anderem die Gratbildung über den gesamten Herstellungsprozess entwickelt. Durch genaue Kundenanforderungen und internen Qualitätsrichtlinien weiss ich also genau, wann die Gratbildung die gestellte Limite erreicht hat. Ist dies der Fall, wird das Werkzeug zur Revision geschickt, um mögliche funktionale wie qualitative Mängel beim weiteren Produktionsprozess zu verhindern. (phe)



Foto: Dr. Phil

# Das Tonstudio R&M dankt für diese einzigartige Gelegenheit



**Volketswil:** Das Studio R&M ([www.recordingandmixing.ch](http://www.recordingandmixing.ch)), welches seit Anfang Jahr das von Marcel Munz (Damian Lynn) gebaute Tonstudio als Geschäftsräumlichkeit gemietet hat, dankt für die einzigartige Möglichkeit, das Studio auf Ende Jahr als Mieter der Blankart AG übernehmen zu dürfen.

Laut dem Geschäftsführer Daniel Milert sei dies nicht zuletzt deswegen ein Segen, weil das Team der Blankart AG ihn von Anfang an willkommen geheissen und unterstützt hat. «Es ist wichtig, einen Arbeitsplatz zu haben, an dem man sich willkommen fühlt», so Daniel Milert, «Ich wurde von Anfang an wie ein Mitglied der Familie behandelt und fühlte mich hier schnell wie Zuhause.»

Das Studio, welches von Marcel Munz entworfen und gebaut wurde, ist nicht nur eine akustische Meisterleistung, sondern auch ein echter Augenschmaus. Es ist alles da, damit sich die Musiker rundum wohl fühlen können. Lounge, bequeme Sofas, eine aussergewöhnlich gut klingende Regie, sowie ein separater, knallig klingender Auf-

nahmeraum. Im Laufe des Jahres wurde der ganze Gewinn des Studios ins Studio zurück investiert. In aufwändigen Tests wurden dutzende von Mikrofonen verglichen, um nur das Beste für die Musiker bereitstellen zu können.

Im Studio R&M wird Musik aus den Bereichen Pop, Rock und Metal aufgenommen und abgemischt. Zu den bekanntesten Kunden des Studios gehören unter anderem: «Skyler Wind», «Lucas Fischer» und «Genemo», von welchen man die hier entstandene Musik auf Spotify, im Radio, auf der Firmen-Webseite und allen anderen Plattformen anhören kann.

«Ich freue mich, in diesem Hause willkommen zu sein und möchte mich hiermit herzlich bei der Blankart AG und ihren Geschäftsführern, sowie bei Marcel Munz für diese einzigartige Gelegenheit bedanken. Man bekommt nicht alle Tage so viel geschenkt, und ich werde dieses Geschenk ehren. Ich werde das Allerbeste daraus machen! Für die Künstler und für das Studio, aber vor allem für die gute Musik!», so Daniel Milert.



FOTO: Geschäftsführer R&M Studio, Daniel Milert

«Ich glaube fest daran, dass wir Grosses leisten können, wenn wir uns auf unsere naturgegebenen Talente besinnen und mit anderen zusammenschliessen, die andere Talente haben. Nur so können wir Werke schaffen, die grösser sind, als wir selbst.»



## Spervrecher äh..

### Versprecher

**Blankart:** Sandrine & Melody haben manchmal die Eingebung, gewisse Wörter oder Buchstaben zu vertauschen. Hier präsentieren wir ihre Versprecher des Jahres.

Wer errät, was die zwei Mädels eigentlich damit gemeint haben?

Die Lösung befindet sich auf der letzten Seite. (swp)

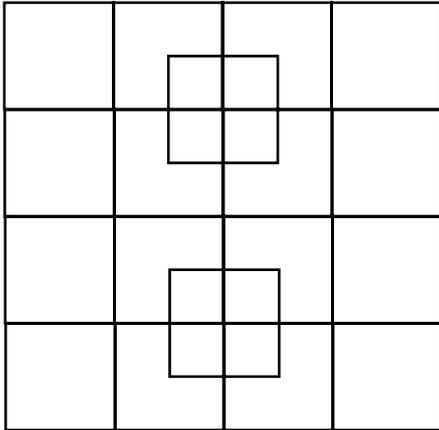
Grudi Terster:  
Omaba:  
Sack im Abfall:  
Brauge Auge:  
Ghupfts Ruen:  
Lauft viel Berg de  
Rhy abe:  
Beit Breinig:  
Luzbern:

Lenzerheideburg:  
Leim Heitung:  
Hüenerli:  
Popenswoll:  
Prokotoll:  
Rollkräbli:  
Pedola fahren:  
Orange („Orosch“):  
Zwerdleiche

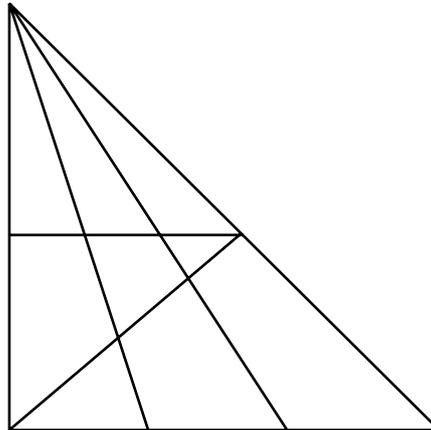
## Etwas zum Entspannen #2

Die Rätsel, welche wir unserem Team am Teambuilding-Tag vorlegten möchten wir nicht vorenthalten.  
Wer hätte die Rätsel lösen können?

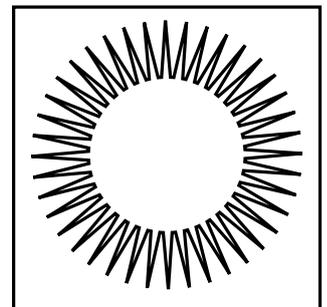
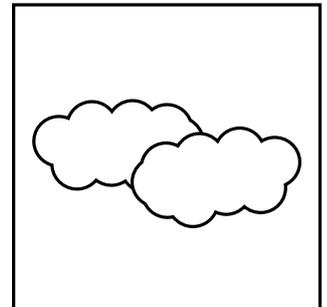
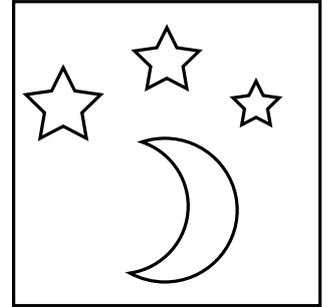
1) Wieviele Quadrate sind zu sehen?



2) Wieviele Dreiecke sind zu sehen?



3) Was ist uns am nächsten?



4) Welcher Monat ist am längsten? März, Februar oder Mai?

5) Wieviele Monate haben 28 Tage?

6)  $4 + 5 \times 5 - 2 = ?$

7) Mit welchem Buchstaben endet das ABC?

8) Drei Enten schwimmen hintereinander.

Sagt die Erste: Hinter mir schwimmen zwei Enten

Sagt die Zweite: Hinter mir schwimmt eine Ente, vor mir schwimmt eine Ente

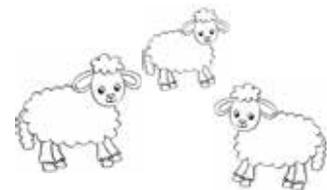
Sagt die Dritte: Hinter mir schwimmt eine Ente, vor mir schwimmen zwei Enten

Frage: Was ist passiert?

9) Ich habe den Rennfahrer auf Platz 2 überholt, auf welchem Platz bin ich jetzt?

10) Was ist die Hälfte von 55?

11) Finde ein schwarzes Schaf!



Lösung „Einstein-Rätsel“ aus der Ersten Ausgabe vom 2019:

**Frage:** Wem gehört der Fisch?

**Antwort:** Dem Deutschen.



# Knusper knusper Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?

## Zürich: Der Traum vom Eigenheim - eine persönlich Erfahrung

Martin und Sandrine wünschten sich schon lange ein eigenes, kleines Haus, wo man sich baulich selbst verwirklichen kann. Entgegen der eigenen Erwartung, war bereits nach Besichtigung von drei Objekten das Traumhaus dabei. Bereits zwei Monate später, im Dezember 2018, konnten sie dann in ihr neues Zuhause einziehen. Dies alles war jedoch nur möglich dank tatkräftiger Unterstützung der Familien, sowie Melody's Götti, welcher sie durch seine Fachkenntnisse sowohl bei der Besichtigung wie auch beim Kauf tatkräftig unterstützte.

## Willkommen bei Heinzer Immobilien Ihrem Immobilienpartner in und um Zürich!

Mit diesen Worten wird man auf der Website der Heinzer Immobilien + Treuhand AG begrüsst (Quelle: [www.heinzer-immobilien.ch](http://www.heinzer-immobilien.ch)).

Die Heinzer Immobilien + Treuhand AG ist ein kleines und dynamisches Familienunternehmen in Zürich Altstetten, das seit 1989 tätig ist. Zu den Kerngeschäften gehören die Verwaltung, Vermietung sowie der Verkauf von Liegenschaften.

Christian ist fasziniert von Liegenschaften. In den Gesprächen mit ihm spürt man das deutlich. Das Bewirtschaften der Immobilien ist für ihn und sein Team immer eine Herzensangelegenheit, welcher er mit grösstem Enthusiasmus nachgeht. Da es ein kleines Familienunternehmen ist, mit langjährigen Mitarbeitern, wird eine individuelle, kontinuierliche und persönliche Betreuung stets gewährleistet und einer langjährigen Partnerschaft steht nichts im Wege.

Aufgrund der beruflichen Tätigkeit seines Vaters hatte er bereits sehr früh einen engen Bezug zu Liegenschaften. Nach Abschluss seines Bachelors in Betriebsökonomie, welchen er mit Martin abgeschlossen hat, war Christian sehr rasch klar, dass es in die Richtung der Immobilien-Verwaltung weitergehen wird.

Natürlich ist Melody sehr stolz auf Ihren Götti, welcher seit wenigen Wochen glücklich verheiratet ist mit seiner Frau Kathrin. Melody durfte bei der Trauung die Ringe übergeben und nennt Kathrin zudem liebevoll „Gotti“.

(swp/mwe)



FOTO: Geschäftsführer Christian Heinzer

## Kein Dorffest

**Volketswil: Das Volketswiler Dorffest ist abgesagt.**

Im Frühling 2020 beschloss das Organisationskomitee des Dorffestes Volketswil, das Fest auf den Juni 2021 zu verschieben. Aufgrund der aktuellen Lage (Stand Nov.2020), wurde das Dorffest nun ganz abgesagt. (swp)



Projekt Moustache & Lipstick



Logo-Design „7050 Tattoo“



Logo Openair Volketswil



Projekt Moustache & Lipstick



Acryl-Art



Corporate Design Blankart AG



Impressionen ©Creative Factory



Digital-Artwork



„handmade“ Geburtstagskarte

## Creative Factory - Täglich kreativ

**Volketswil: Soll es eine Adventskalender-Geburtstageseinladung werden, ein cooler Türanhänger oder doch eher ein einfaches Buchzeichen?**

Für das Openair Volketswil hatte Sandrine einiges zu tun. Egal, ob es um das Logo-Design oder das Erstellen von Printmedien ging, es gelang alles. Noch während der Desktop-Publisher Ausbildung kreierte sie mit den Jungs der Blankart AG zusammen unter anderem auch das neue Corporate Design für die Firma und alles, was dazu gehört.

Kreativ sein, heisst aber nicht nur, anderen die Wünsche von den Augen abzulesen. So macht sie doch viele Sachen auch einfach für sich selbst oder kreierte eigens gemachte Geschenke, welche sich sehen lassen können. (mwe)

Weitere Infos unter [www.creative-factory.ch](http://www.creative-factory.ch)



## InSider Tipp: Gartenskulpturen in verschiedenen Grössen und Formen erhältlich alles Unikate

### weitere Informationen:

Linus Coray

Tel: +41 79 330 59

E-Mail: [linus.c@bluewin.ch](mailto:linus.c@bluewin.ch)



## Heiligabend:

## Weihnachten auf Serbisch



Foto: Pinterest, von kuvajmo-blogovski \_ Česnica-Gebäck

**Volketswil:** Blankart AG ist mit ihren 25 Mitarbeitern multikulturell vertreten. Wir haben uns gefragt, wie unsere Mitarbeiter Weihnachten feiern. Unsere liebe Svetlana, welche seit 20 Jahren hier in der Schweiz lebt, feiert Weihnachten ein wenig anders als wir.

Die serbisch-orthodoxen Christen feiern Weihnachten später, als die übrigen Christen. Das liegt daran, dass das Fest nach einem älteren Kalender gerichtet ist. Demnach wird am 07. Januar jeweils Heilig-Abend gefeiert. Der 06. Januar ist der Tag vor Heilig-Abend und genau so wichtig für die Serbisch-Orthodoxen, denn an diesem Tag werden traditionelle Speisen vorbereitet, ein „Badnjak“ (eine kleine Eiche) organisiert und feierlich auf Weihnachten eingestimmt. Dieser Tag wird „Badnjidan“ genannt.

Weihnachten wird, wie bei uns in der reformierten, sowie katholischen Kirche, in Erinnerung an die Geburt Christi gefeiert. Diese Festtage, welche gänzlich im Zeichen neuen Lebens, Kindern und Kindheit sowie dem Elterndasein stehen, wird bei den Gläubigen orthodoxer Kirchen mit wunderschönen Traditionen gefeiert. Viele der Bräuche wurden dem zeitgenössischen Leben von heute angepasst.

Für weitere Informationen zum Thema „Orthodoxe Weihnachten“ empfehlen wir eine Internetrecherche, dort sind die Bräuche sehr schön beschrieben. (swp)



Foto: Sticker 7050 Tattoo

## Wussten Sie das?

7050 Tattoo - Der etwas andere Souvenirladen ist umgezogen und nun neu bei/in der Pizzeria „La Famiglia di Gianni“ in Arosa. Auch gibt es nur hier exklusiv die coolen AROSA-Bären-Sticker, wovon pro verkauften Bären-Sticker jeweils 50 Rappen an das Arosa Bärenland gespendet werden. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Infos unter: [7050tattoo.jimdo.free.com](http://7050tattoo.jimdo.free.com)

# Dies und Das..

## Sandrine's und Melody's Versprecher des Jahres 2020

**Lösung:** Wer hat es erraten?

Grudi Terster:	Trudi Gerster (CH- Märchenerzählerin)
Omaba:	Barack „Obama“ (Ex-Präsident der USA)
Sack im Abfall:	Es hat noch „Abfall“ im Sack
Brauge Auge:	Augen Braue
Ghupfts Ruen:	Sieht aus wie ein „gerupftes Huhn“
Beit Breinig:	Er / Sie läuft „breit beinig“
Luzbern:	Stadt Bern
Lenzerheideburg:	Lenzburg
Leim Heitung:	Heimleitung
Hüenerli:	Wienerli
Popenswoll:	Paw Patrol (Kindersendung)
Prokottoll:	Protokoll
Rollkräbli:	„Kohlräbli“
Pedola fahren:	Pedalo fahren
Orange franz.:	gemeint war „Roger“
Zwerdleiche:	Z'leid werche (Zu leide tun)
Lauft viel Berg der Rhy abe: Da „läuft noch viel Wasser den Rhein hinunter“	



Foto: Roman als Superheld



## Was würde Mani Matter heute singen?

Dr Pascal Roger Perret us Arosa  
 Het am morga früh ir Unterhosa  
 Ir Stross vor ABB  
 Zwai schöni Auga gsch  
 Das isch dr Afang worda vu sim Drama  
 S isch d Tochter gsy vum Winnifred Bologna  
 Dr Pascal de het nüma köna schlofa  
 Bis är bim Winnifred  
 Um d Hand aghalta het  
 Und gseit: i büta hundertfüzig Ski ah  
 Dr Winnifred het gantwortet: du Aff.. ha!  
 As froit mi, dass mi Tochter diar tuat gfalla  
 Doch wert isch si, mini Seel  
 Zwaihundertzwanzg Enkel  
 Und drundr kan i dir si uf kai fall lah  
 Da het dr Pascal gsait: o sidi  
 Uf sona tüüra Handel gang i nid ih  
 Isch furt, het gly druf schu  
 A billigeri gnu  
 Wo nid su schön isch gsy, drfür a gschydi  
 Doch wenna Nacht wird über Arosa  
 Luagt er dr Mond am Himmel hell und klar ah  
 Und truurat döt und do  
 Da schöna Maska noh  
 Und denggt i bin froh hani kai Corona

Idee: Sandrine Weiss-Perret  
 Originaltext: Mani Matter  
 „Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama“

# Lösungen der Seite 9

## Frage

- 1) Wieviele Quadrate sind zu sehen?
- 2) Wieviele Dreiecke sind zu sehen?
- 3) Was ist uns am nächsten?
- 4) Welcher Monat ist am längsten? März, Februar oder Mai?
- 5) Wieviele Monate haben 28 Tage?
- 6)  $4 + 5 \times 5 - 2 = ?$
- 7) Mit welchem Buchstaben endet ABC?
- 8) Drei Enten schwimmen hintereinander...
- 9) Ich habe den Rennfahrer auf Platz 2 überholt, auf welchem Platz bin ich jetzt?
- 10) Was ist die Hälfte von 55?
- 11) Finde ein schwarzes Schaf!

## Lösung

- 1) 40 Quadrate
- 2) 24 Dreiecke
- 3) Das Bild mit dem Mond ist „uns“ am nächsten
- 4) Februar (hat die meisten Buchstaben)
- 5) Alle Monate haben 28 Tage
- 6)  $4 + 5 \times 5 - 2 = 27$
- 7) ABC endet mit „C“
- 8) die dritte Ente hat gelogen
- 9) Ich bin jetzt auf dem 2. Platz
- 10) Die Antwort ist 5 (55 wird in der mitte halbiert)
- 11) Das schwarze Schaf ist im Text: „ein schwarzes Schaf“

## IMPRESSUM

Publikationsorgan der Blankart AG, Volketswil  
 Bei Fragen oder Reklamationen betreffend Zustellung wenden  
 Sie sich bitte an [redaktion@blankart.ch](mailto:redaktion@blankart.ch)  
[www.blankart.ch](http://www.blankart.ch)  
 Auflage: 500 Ex.

**BLANKART AG**

Werkzeugbau + Fertigung © all Rights reserved

**Redaktion:** Martin Weiss (mwe), Sandrine Weiss-Perret (swp),  
 Stefan Weiss (swe) und Mitarbeiter Blankart AG  
**Lektorat:** Roman Schlösser (rsc)

**Redaktionsadresse:**  
 Blankart AG, Hölzliwisenstrasse 4, 8604 Volketswil, Schweiz  
 Telefon: +41 (0)44 945 68 51 / E-Mail: [redaktion@blankart.ch](mailto:redaktion@blankart.ch)  
 Digitale InSider-Ausgabe unter [www.blankart.ch/downloads](http://www.blankart.ch/downloads)

**Geschäftsleitung:** Martin Weiss, Stefan Weiss  
**Verwaltungsrat:** Günter Weiss, Béa Weiss, Martin Weiss  
**Abteilungsleiter:** Stefan Weiss

Klaus Steinhardt  
 Philipp Heiniger  
**Publishing by:** Creative Factory, Sandrine Weiss-Perret  
**Photos by:** Blankart AG